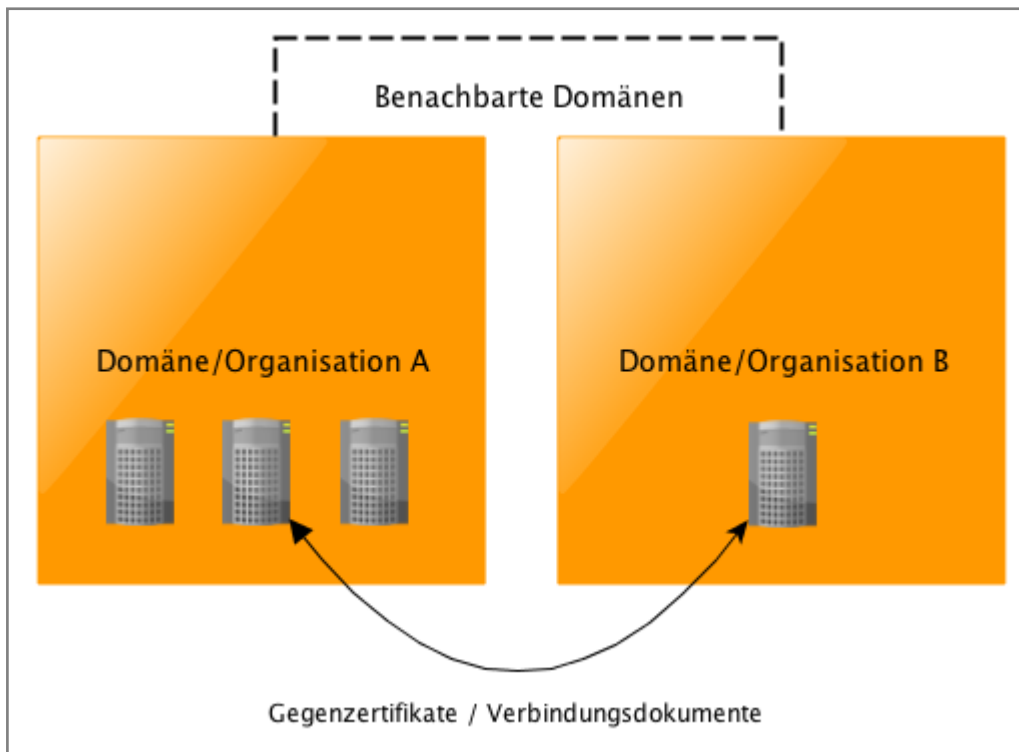


# Domänendokumente

Um das Arbeiten mit mehreren Domänen komfortabler zu machen und um bestimmte Aspekte des Mailroutings steuern zu können, können benachbarte oder nicht benachbarte Domänendokumente verwendet werden.

Da Domänendokumente lediglich einen Einfluss auf das Mailrouting haben, spricht man gemeinhin nicht von Domänen-/Organisationsdokumenten, sondern nur von Domänendokumenten.

## Benachbarte Domänen



Die im Screenshot gezeigten Domänen A und B verfügen über Gegenzertifikate sowie Verbindungsdokumente für Replikation und Mailrouting. Sie kommunizieren also direkt miteinander und werden daher als benachbarte Domänen bezeichnet.

Um Domänendokumente zu erstellen, wählen Sie im Domino Administrator das Register **'Configuration'** und dann links in der Navigation den Punkt **'Messaging'** -> **'Domains'**. Klicken Sie auf die Aktionsschaltfläche **'New Domain'**.

## Benachbartes Domänendokument

Domain FirmaB

Basics | Restrictions | Calendar Information | Comments | Administration

Basics

Domain type: Adjacent Domain (1)

Adjacent domain name: FirmaB (2)

Domain description: Partnerfirma seit 2004 (3)

Auf dem Register **'Basics'** werden folgende Einstellungen festgelegt:

1. Im Feld **'Domain type'** wählen Sie die Option **'Adjacent Domain'** (benachbarte

Domäne) aus.

2. Im Feld '**Adjacent domain name**' geben Sie den Namen der benachbarten Domäne ein.
3. Die Angabe im Feld '**Domain description**' ist optional und soll die benachbarte Domäne allgemein beschreiben.

The screenshot shows the 'Domain FirmaB' configuration interface. The 'Restrictions' tab is active. It contains two text input fields: 'Allow mail only from domains:' and 'Deny mail from domains:'. The first field is marked with a circled '1' and the second with a circled '2'. Both fields have a small 'F' icon to their right, indicating a search or filter function.

Durch die Felder auf dem Register '**Restrictions**' können Sie steuern, wer Mails an die benachbarte Domain senden darf.

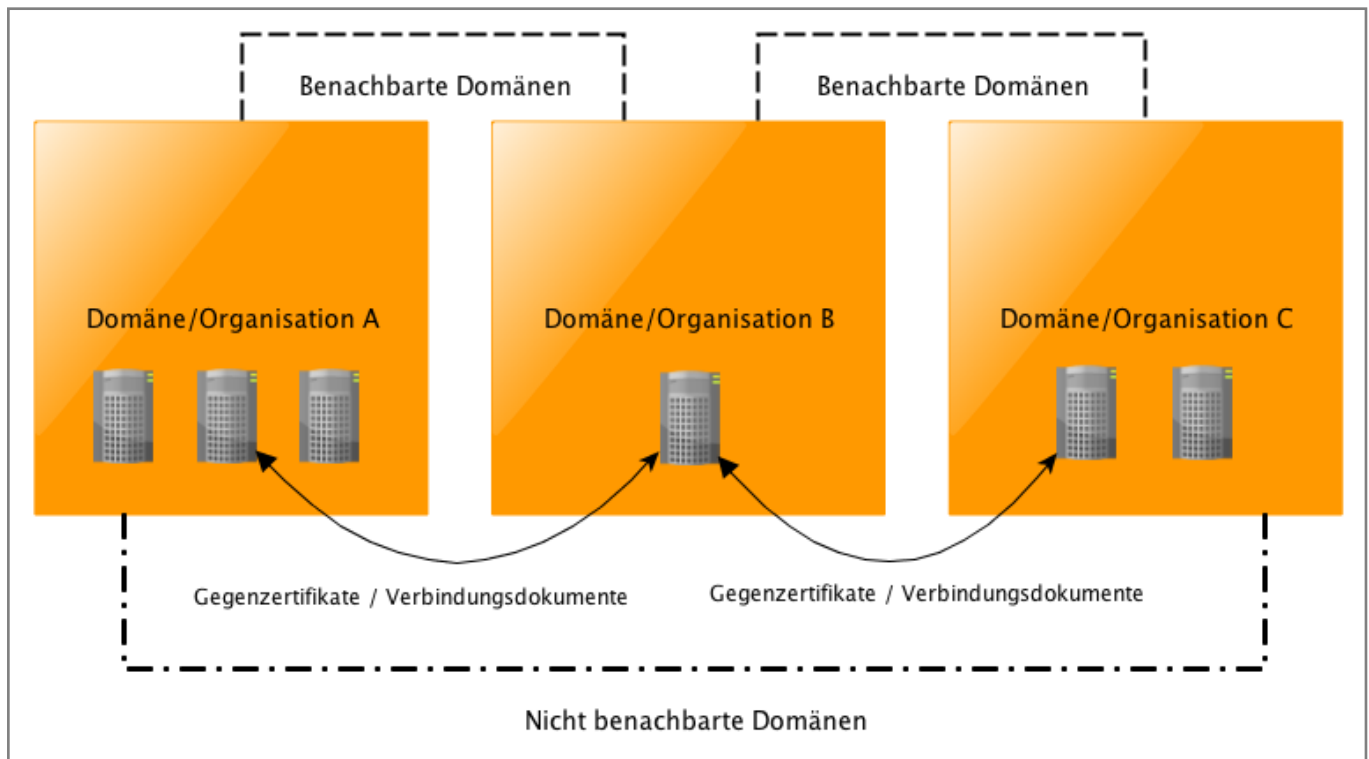
1. Im Feld '**Allow mail only from domains**' legen Sie fest, welche anderen Domänen zu der auf dem Register '**Basics**' angegebenen Domäne Nachrichten durch die eigene Domäne routen dürfen. Die hier benannten Domänen erhalten quasi eine Exklusiv-Erlaubnis. Bleibt das Feld leer, gibt es keine Einschränkung.
2. Das Feld '**Deny mail from domains**' steuert, welche anderen Domänen keine Nachrichten zu der auf dem Register '**Basics**' angegebene Domäne senden dürfen. Bleibt das Feld leer, gibt es keine Einschränkung.

The screenshot shows the 'Domain FirmaB' configuration interface. The 'Calendar Information' tab is active. It contains a single text input field labeled 'Calendar server name:' with a small 'F' icon to its right.

Auf dem Register '**Calendar Information**' wird der Server der benachbarten Domäne benannt, welcher Zeitplanungsanfragen für die benachbarte Domäne beantwortet.

### Fazit

Benachbarte Domänendokumente sind grundsätzlich nur dann erforderlich, wenn man das Routing von Nachrichten durch die eigene Domäne zur benachbarten Domäne einschränken möchte oder wenn domänenübergreifende Kalenderabfragen funktionieren müssen.



Im obigen Beispiel haben Domäne A und B sowie Domäne B und C eine direkte Verbindung, d.h. es existieren Gegenzertifikate und Verbindungsdokumente.

Möchten Domäne A und C via Mailrouting Nachrichten austauschen, so kann Domäne B für diesen Zweck verwendet werden - natürlich nur, sofern Domäne B keine Einschränkung in Form von ggf. existierenden, benachbarten Domänendokumenten festgelegt hat.

Adressierung einer eMail, welche von einem Sender aus Domäne A an einen Empfänger in Domäne C gesendet werden soll.

- AdminC01/FirmaC@FirmaC@**FirmaB**

Eine solche Notes Mailadresse sieht ungewöhnlich aus, funktioniert aber trotzdem, da der Router Task eines Domino Servers die Mailadresse von rechts beginnend auswertet. Der Router auf dem Domino Server der Firma A sieht, dass die Mail zunächst an FirmaB geroutet werden soll. Da Verbindungsdokumente zwischen Domäne A und B existieren, wird die Mail erfolgreich zur Domäne B geroutet.

Der Domino Server in Domäne B erhält die Mail und betrachtet die Mailadresse abzüglich der letzten Domäne (@FirmaB), versucht also die eMail an den Empfänger AdminC01/FirmaC@FirmaC zu routen. Da zwischen Domäne B und C ebenfalls geeignete Verbindungsdokumente existieren, wird die Nachricht an die Zieldomäne geroutet.

Eine Adressierung von eMails mit der Angabe von mehreren Notes Domänen ist den Anwendern nicht zumutbar, daher können nicht benachbarte Domänendokumente eingesetzt werden, welche eine Mailadressierung mit der Angabe von nur einer Notes Domäne ermöglichen.

Domain FirmaC	
Basics	Restrictions   Calendar Information   Comments   Administration
<b>Basics</b>	
Domain type:	Non-adjacent Domain 1
Mail sent to domain:	FirmaC 2
Route through domain:	FirmaB 3
Domain description:	Keine direkte Verbindung zu FirmaC 4

Auf dem Register '**Basics**' werden folgende Einstellungen vorgenommen:

1. Im Feld '**Domain type**' wählen Sie die Option '**Non-adjacent Domain**' (nicht benachbarte Domäne) aus.
2. An welche Domain soll die Nachricht gesendet werden? Dies ist die nicht benachbarte Domäne, zu der keine direkte Verbindung existiert.
3. Über welche benachbarte Domäne soll die Nachricht gesendet werden?
4. Die Angabe im Feld '**Domain description**' ist optional.

Die verbleibenden Register '**Restrictions**' und '**Calendar Information**' sind mit den Registern bei den benachbarten Domänendokumenten identisch. Die Beschreibung der einzelnen Felder finden Sie dort.

Wenn ein Domänendokument für eine nicht benachbarte Domäne existiert, reduziert sich die Adressierung einer eMail, welcher ein Sender aus Domäne A an einen Empfänger in Domäne C sendet auf das übliche Format.

- AdminC01/FirmaC@FirmaC

Anhand der Information im nicht benachbarten Domänendokument weiß der Domino Server in Domäne A, wie er die Nachricht nach Domäne C routen kann.

### Fazit

Nicht benachbarte Domänendokumente werden benötigt, wenn man Nachrichten zu fremden Domänen senden möchte, zu denen man keine direkte Verbindung hat. Sie sind nicht zwingend erforderlich, vereinfachen aber die Adressierung von Nachrichten.